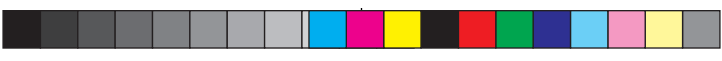
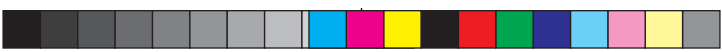


## Afrikanische Aspekte







## Mami Wata

Die Schönheit von Mami Wata ist legendär und ihre Verehrer versuchen, ihr sowohl äußerlich als auch ihrem Wesen nachzueifern. Die Göttin der Meere ist eine glamouröse Dame. Ihre Anhänger belohnt sie mit Reichtum und Macht. Die Initiation der Adepten bedeutet einen radikalen Persönlichkeitswandel und eine enge Bindung an Ahnen und Geistermächte.

Henning Christoph ist Filmemacher, Autor und Kurator. Als Fotojournalist hat er für Geo, Stern, Time, New York Times und National Geographic gearbeitet. Er erzählt die Geschichte von Mami Wata und erklärt, warum sie im westafrikanischen Voodoo als Meerjungfrau verehrt und in Zentralafrika als Hexe gefürchtet wird.

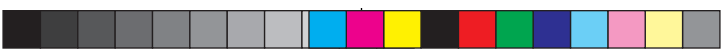
**Montag, 7. September 2020, 18 Uhr**

Christoph Henning

Haus der Bildung, Mülheimer Platz 1

Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist erforderlich.

1530



## Die bewegte Geschichte der Liemba

Im Jahr 1913 erhalten drei Papenburger Handwerker einen ungewöhnlichen Auftrag: Sie sollen ein Passagierschiff bauen und es bis zum Tanganjika-See in der Kolonie Deutsch-Ostafrika transportieren, tief ins Herz Afrikas: ein Himmelfahrtskommando.

Der Dampfer wird in Einzelteile zerlegt und per Eisenbahn zum Zielort transportiert. Eine Meisterleistung der Ingenieurskunst und Logistik. Das Schiff gibt es heute noch: Es hat Kriege überlebt und zahllose Flüchtlinge aus Kriegsgebieten gerettet – und wäre fast verschrottet worden.

Der Historiker und Maritim-Publizist Dr. Michael Berg unternahm im Dezember 2019, zusammen mit einem Bonner Start-up, eine erneute Dokumentations-Exkursion nach Kigoma, wo die Liemba auf Reede liegt.

Er präsentiert die stürmische Geschichte der Liemba und erklärt, warum die alte Dame als Denkmal und Symbol des Friedens bestehen bleiben muss.

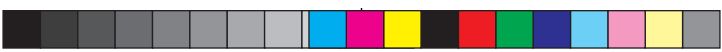
**Montag, 21. September 2020, 18 Uhr**

Dr. Michael Berg

Haus der Bildung, Mülheimer Platz 1

Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist erforderlich.

1532



## Das blaue Gold der Goldküste

### Wasserversorgung in Cape Coast

Wie in vielen Teilen der Welt wird auch in Bonns ghanaischer Partnerstadt Cape Coast das Wasser knapp. Hitze und Dürre sind der eine Grund, leckende Rohre der andere: nur die Hälfte des geförderten Wassers kommt in den Haushalten an. Tanker-Lieferungen und abgefüllte Plastikbehälter sollen die Lücken schließen. Zudem gräbt der Durst der Goldminen der Stadt und ihrem Umland das Wasser ab und lockt Geschäftemacher an. Wasser ist zur Ware geworden, die teurer gehandelt wird als Benzin.

Annette Turmann, Vorstandsvorsitzende des Partnerschaftsvereins Bonn - Cape Coast e. V., hat zwölf Jahre Erfahrung in der internationalen Zusammenarbeit mit Ghana. Sie schildert, wie die Kluft zwischen Wasserreichen und Wasserarmen sich auf alle Lebensbereiche auswirkt.

**Montag, 5. Oktober 2020, 18 Uhr**

Annette Turmann

Haus der Bildung, Mülheimer Platz 1

Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist erforderlich.

1534

## Vertrieben, verschleppt, entführt

### Wie Boko Haram Mobilität erzwingt

Seit Jahren wütet die salafistische Terrororganisation im Nordosten Nigerias und geht dabei hauptsächlich gegen Schulen vor, in denen westliche Bildung vermittelt wird.

Lehrer werden umgebracht, Schulen niedergebrannt, Schüler getötet oder zwangsrekrutiert, Schulmädchen geraubt. So auch am 14. April 2014, als in einer Schule in dem Ort Chibok 276 Schülerinnen von Boko Haram entführt und jahrelang festgehalten wurden.

Stefan Klein war zwölf Jahre lang Afrikakorrespondent der Süddeutschen Zeitung und zuletzt Chefreporter des Blattes. Er hat mit drei der Mädchen, die nach über drei Jahren freikamen, lange Interviews geführt, und auch mit der Aktivistengruppe BBOG („Bring back our girls“) gesprochen. Die Hälfte der Schülerinnen, inzwischen junge Frauen, ist noch immer nicht zurückgekehrt.

**Montag, 26. Oktober 2020, 18 Uhr**

Stefan Klein

Haus der Bildung, Mülheimer Platz 1

Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist erforderlich.

1535



## Regenwald und Wüste

### Wasser in ländlichen Regionen

Nirgendwo liegen Wüste und tropischer Regenwald so nah beieinander wie auf dem afrikanischen Kontinent. Der 12. Breitengrad kreuzt den Süden Malis und den Norden Kameruns.

Dennoch könnte die durchschnittliche Wasserverfügbarkeit in den beiden Ländern unterschiedlicher kaum sein.

Andreas Wycislok hat sowohl in Mali als auch in Kamerun als Fachkraft im Entwicklungsdienst gearbeitet. Er schildert, wie die ländliche Bevölkerung mit dem unterschiedlichen Dargebot und dem Klimawandel umgeht und wo lokale Projekte ansetzen. Er ist überzeugt, dass „alles miteinander zusammen-

hängt“: Ethnische Konflikte und Migrationsbewegungen haben ihre Ursachen auch in knapper werdenden Ressourcen.

**Montag, 2. November 2020, 18 Uhr**

Andreas Wycislok

Haus der Bildung, Mülheimer Platz 1

Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist erforderlich.

1536

## COVID 19 und die Globale Gesundheit in Afrika

Spätestens ab März 2020 übertrafen sich die internationalen Hilfsorganisationen mit täglich neuen Horrormeldungen, wie die Corona-Pandemie in einigen Monaten den afrikanischen Kontinent heimsuchen werde. Über „Millionen Tote“ wurde spekuliert. Wenig später brach die zum Teil hanebüchene Berichterstattung abrupt ab. Nur noch selten erfährt man Konkretes über die Auswirkungen der Pandemie auf unserem Nachbarkontinent.



Der Bundestagsabgeordnete Dr. Georg Kippels (CDU) ist Mitglied der Ausschüsse „Globale Gesundheit“ und für Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung.

Er beschreibt den aktuellen Sachstand „COVID-19 in Afrika“ und zieht daraus Schlussfolgerungen.

Ein aktuelles Video junger Südafrikaner und Simbabwe zu Beginn der Veranstaltungen zeigt authentisch die Sichtweise der Betroffenen.

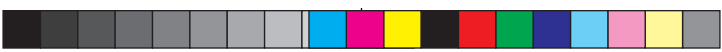
**Montag, 9. November 2020, 18 Uhr**

Dr. Georg Kippels

Haus der Bildung, Mülheimer Platz 1

Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist erforderlich.

1537



## Wasserentsalzung

In vielen Ländern des globalen Südens ist die energieintensive Gewinnung von Trink-, Gebrauchs- und Betriebswasser mit fossilen Energieträgern wie Schweröl oder Erdgas aber auch durch Solarenergie weit verbreitet. Zu den etablierten Verfahren gehören u. a. die mehrstufige Entspannungsverdampfung, die Umkehrosmose und die Membrandestillation. Zahlreiche neue Techniken sind in der Entwicklung begriffen.

Frank Jacobs, Inhaber der Gets Water GmbH, wird die erprobten und auch die neuen Verfahren vorstellen und über beispielhafte Projekte berichten. Eingehen wird der Unternehmer, der u.a. auch Anlagen in Saudi-Arabien errichtet hat, auch auf die Risiken und Probleme beim Betrieb der Anlagen. Nicht immer sind Entsalzungsanlagen der Königsweg für die Versorgung der Bevölkerung mit dem raren Gut Wasser.

**Montag, 16. November 2020, 18 Uhr**

Frank Jacobs

Haus der Bildung, Mülheimer Platz 1

Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist erforderlich.

1538

## Bartholomäus Grill:

### **Afrika oder der Versuch, einen Kontinent zu verstehen**

Seit 1980 versucht der mehrfach preisgekrönte Afrika-Korrespondent des SPIEGEL einen Kontinent zu verstehen, in dem Europa dreimal Platz finden



würde. Ein Kontinent mit 1,3 Milliarden Einwohnern, von denen 60 Prozent jünger als 25 Jahre sind. Ein Kontinent, bestehend aus 55 Staaten, tausenden von großen Völkern und kleinen Ethnien, Kulturen und Religionen mit über 2000 verschiedenen Sprachen.

Bartholomäus Grill berichtete ab 1993 für die „Zeit“ aus Afrika. 2013 wechselte Grill zum SPIEGEL, wo er bis heute als Afrika-Korrespondent arbeitet. Sein Vortrag beginnt ganz aktuell mit einer Bestandsaufnahme in Sachen Corona und der Frage, wie das Virus den Kontinent verändert.

**Mittwoch, 18. November 2020, 18 Uhr**

Bartholomäus Grill

Haus der Bildung, Mülheimer Platz 1

Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist erforderlich.

1539



## **Gut für Afrika?**

### **Die Neue Seidenstraße**

Die Volksrepublik China hat vor einigen Jahren das größte Infrastrukturprojekt der Neuzeit begonnen: Die Neue Seidenstraße, die China näher an Europa, aber auch an Afrika heranrücken soll. Gebaut werden Eisenbahnlinien, Straßen, Häfen. Die Vorteile für China im globalisierten Welthandel sind offensichtlich. Was aber ist der Nutzen für die Länder Afrikas? Wird der versprochene wirtschaftliche

Aufschwung zum Wohle der Menschen auf dem afrikanischen Kontinent kommen oder wird vornehmlich China profitieren und die Abhängigkeit der Länder Afrikas von China zementiert? Was ist die Antwort Europas auf die Pläne Chinas?

Der Sozialwissenschaftler Klaus Thüsing hat als Landesdirektor des früheren Deutschen Entwicklungsdienstes (DED) lange Jahre in verschiedenen Ländern und Regionen Afrikas gearbeitet.

**Montag, 30. November, 18 Uhr**

Klaus Thüsing

Haus der Bildung, Mülheimer Platz 1

Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist erforderlich.

1540

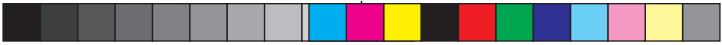


## Afrikas Staudämme

### Eine kritische Betrachtung

Keine Baustelle Afrikas wird so kontrovers diskutiert wie der „Grand Ethiopian Renaissance Dam“, der den Nil in Äthiopien aufstauen wird. Die flussabwärts liegenden Länder Sudan und Ägypten befürchten niedrigere Wassermengen und drohen mit Krieg.

Auch Kongo, Niger und Sambesi bergen großes Potenzial für die Gewinnung von Energie und Trinkwasser. Seit Jahrzehnten setzen die Regierungen



afrikanischer Staaten auf gigantische Staudammprojekte, die mit Risiken und Nebenwirkungen verbunden sind: Für ihren Bau werden Menschen vertrieben, Umwelt und Kulturdenkmäler zerstört und Volkswirtschaften überschuldet. Ihr Betrieb kann das Klima einer Region verändern.

Der Journalist Jürgen Langen zeigt an Beispielen, dass auch von schlechter Bauausführung und fehlender Unterhaltung Gefahren ausgehen.

**Montag, 7. Dezember 2020, 18 Uhr**

Jürgen Langen

Haus der Bildung, Mülheimer Platz 1

Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist erforderlich.

1542



Auskünfte erteilt Ihnen gerne:

Andreas Preu  
Fachbereichsleiter Politik, Wissenschaft und  
Internationales  
VHS Bonn in Bad Godesberg  
Am Michaelshof 2  
53177 Bonn

Telefon: 0228 - 77 45 41  
E-Mail: andreas.preu@bonn.de

Veranstaltungsdetails finden Sie im Internet unter  
**[www.vhs-bonn.de](http://www.vhs-bonn.de)**

Herausgeber: Der Oberbürgermeister der Bundesstadt Bonn,  
Volkshochschule Bonn/Presseamt, Juli 2020, Auflage 1500.  
Gedruckt auf 100% Recyclingpapier zertifiziert mit dem Blauen Engel.  
Bildnachweise: ©Henning Christoph/Soul of Africa Museum, Nelson  
Deolinda Amin (WikiMedia Commons), Electricity & Cogeneration  
Regulatory Authority (ECRA), Tito, pixabay